



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten eilen wir in Richtung Halbjahreswechsel. Das bedeutet für die Schüler*innen, dass noch eine stressbeladene Klassenarbeitsphase zu bewältigen ist, die Lehrenden müssen diese noch korrigieren und dann stehen Notenkonvente an. Wir wünschen allen gutes Gelingen und viel Erfolg!

Herzlich grüßen
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Das Foto hat Franz Schlosser (10b) aufgenommen.

LGS - Die Schüler-Jahreskarte

Immer wieder werden wir gefragt, wie und vor allem wann es die Schüler-Jahreskarten für die Landesgartenschau (LGS) gäbe. RUPERT hat sich schlau gemacht und bei der LGS GmbH nachgefragt.

Der Plan

Die Erstellung der Jahreskarten findet im RNG statt. Dazu kommt jemand von der LGS GmbH zu uns an die Schule, fotografiert die Schüler*innen, die dann wohl sofort im Anschluss die Karte bekommen. Dieser Termin soll spätestens im März sein. Mehr ist noch nicht bekannt.

[Zur Webpräsenz der Landesgartenschau](#)



Wann sind Notenkonvente?

Vor den Halbjahresinformationen (Klasse 5 bis 10) und den Zeugnissen in den beiden Jahrgangsstufen beraten die Lehrkräfte. Dazu kommen sie in sogenannten Klassenkonferenzen zusammen. Die Notenkonvente (= Zeugniskonferenzen) zum Ende des 1. Schulhalbjahrs finden an Nachmittagen statt. Da alle Lehrenden daran beteiligt sind, entfällt an diesen Nachmittagen in der Regel der Unterricht. Allerdings sind Sondervereinbarungen möglich. **Das heißt, wenn die Lehrkraft es für notwendig erachtet, können vereinzelt Unterrichtsstunden stattfinden.**

Die Termine

- Montag, den 29. Januar
- Dienstag, den 30. Januar
- Mittwoch, den 31. Januar

Smartphone, KI, WhatsApp und Co.

Die Cyberentführung



In einem kürzlich aufgetretenen Fall von Cyberkriminalität sorgte eine neue Masche für Aufsehen. Bekannt ist sie als "**Cyber-Kidnapping**". Ein chinesischer Austauschstudent in den USA inszenierte scheinbar seine eigene Entführung. Grund dafür war, dass er von Kriminellen bedroht wurde, sie würden seiner Familie Schaden zufügen, falls er ihren Forderungen nicht nachkäme.

So begab sich der 17-Jährigen alleine in einen Bergwald in Utah, versendetevon dort aus Fotos. Diese wurden dann genutzt, um seine Familie zu erpressen. Berichten zufolge überwies die Familie 80.000 US-Dollar an die Cyberkriminellen. Die US-Bundespolizei verzeichnet mehrere ähnliche Fälle, bei denen die Opfer größtenteils Jugendliche aus China sind. Eine ähnliche Vorgehensweise sei auch in Deutschland bekannt, sagt Cyber-Kriminologe Professor Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger vom Institut für Polizeiwissenschaft an der Polizeihochschule Brandenburg.

[Bericht und Vermeidungsstrategien lesen Sie hier](#)



Was genau ist Cybercrime?

Cyberkriminalität umfasst weitaus mehr Straftaten als die oben aufgeführte. Die Palette der Straftaten in diesem Bereich wächst kontinuierlich. Die fortschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft führt zu ständig neuen IT-Anwendungen im Alltag, aber auch zu potenziellen Sicherheitslücken. Mehr dazu und wie man sich informieren bzw. schützen kann, lesen Sie auf der Seite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

[Zum BSI-Thema "Cyber-Kriminalität"](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu